Mehr Mütter für die Kunst.

Zum Jahresausklang und damit eventuell jenen Moment begleitend, da Ist-Zustand wie auch Planungen für die nähere Zukunft einer eingehenderen Reflexion unterzogen werden, eine wahre Fülle an Hinweisen auf Veranstaltungen, Ausschreibungen und sonstige Ressourcen im Themenfeld der Künstler*innenelternschaft …

* * *

* * *

Ausstellung „Motherhood. Nicht / Noch nicht / Nicht mehr / Vielleicht / Muttersein“ im Syker Vorwerk

Die Ausstellung „Motherhood. Nicht / Noch nicht / Nicht mehr / Vielleicht / Muttersein“ zeigt, wie das Bild von Mutterschaft und Muttersein in der zeitgenössischen Kunst gespiegelt wird. Die Positionen der Ausstellung beleuchten die unterschiedlichen Aspekte des Mutterseins (und des Nicht-Mutterseins) im biologischen, psychologischen und sozialen Sinn.

*Ein weiterer Aspekt der Ausstellung ist das bis heute noch ambivalente Verhältnis des Kunst- und Kulturbetriebs gegenüber Künstler*innen, die sich für eine Mutterschaft entscheiden. Ebenso wird die Mutterschaft jenseits von heteronormen, Cis-geschlechtlichen Beziehungen künstlerisch verhandelt. Die Ausstellung wird in ein breites Begleitprogramm von Führungen, Kinderprogramm, Lesung, Podiumsdiskussion mit Expert*innen und einer Theaterperformance eingebettet.*

mit Clara Alisch, Jagoda Bednarsky, BMX Ali (Bronco Wewer, Marlene Rüter, Sabine Wewer), Elinor Carucci, Hannah Cooke, Alex Giegold, Emese Kazár, Lebohang Kganye, Martha von Mechow, Elianna Renner, Felizitas Stilleke & Smruthi Gargi Eswar, Sophia Süßmilch und Frederik Vium

11. Dezember 2022 – 26. Februar 2023

Syker Vorwerk
Waldstraße 76, 28857 Syke

Termine kostenfreie Kinderbetreuung ohne Anmeldung:
11. Dezember 2022 (12–15 Uhr), 4. Januar 2023 14–17 Uhr), 25. Januar 2023 (14–17 Uhr), 15. Februar 2023 (14–17 Uhr), 26. Februar 2023 (15–18 Uhr)

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum zugehörigen Rahmenprogramm unter www.syker-vorwerk.de.

* * *

* * *

Open Call Ausstellung “Art & Motherhood” im Kunstraum AURA, Düsseldorf

Aus der Ausschreibung: *„Von Mitte April bis Mitte Mai 2023 findet im AURA Kunstraum eine Ausstellung zum Thema Art & Motherhood statt. Im Rahmen eines Open Calls können sich Künstler*innen/Autor*innen/Lyriker*innen/-Performer*innen mit einem Beitrag für die Ausstellung bewerben. Es können sowohl Beiträge von Müttern* als auch von kinderlosen FLINTA eingereicht werden, die sich mit der Thematik befassen.“*

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2022

Bewerbungen als PDF bitte an: aurakunstraum.opencall@gmail.com
Weitere Informationen zum Open Call und der geplanten Ausstellung sind hier abrufbar.

* * *

Parenting Artist Residency, 2023

Aus der Ausschreibung: *„Die “Parenting Artist Residency” richtet sich speziell an Künstlerinnen und Künstler, die Eltern von unter 18jährigen Kindern sind; Kinder und Partner sind willkommen. Im Rahmen einer offenen Ausschreibung ermöglicht dieser Aufenthalt den teilnehmenden Künstler*innen, neue Arbeiten zu entwickeln, bestehende Projekte voranzutreiben oder nach einer Kinderpause wieder in die Praxis einzusteigen. Die Residenz bietet Kinderbetreuung, ein Stipendium von 500 €, Unterkunft und Verpflegung.“*

Das Stipendium ist auf den Zeitraum 3. bis 16. April 2023 festgelegt.

Bewerbungsschluss: 8. Januar 2023

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden sich unter https://cowhousestudios.com/parenting-artist-residency-2023/.

* * *

RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG
re:balance
GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IN DEN KÜNSTEN
#rebalance

Ausschreibung: Mentoringprogramm „re:balance – Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten“ der Rudolf Augstein Stiftung

Das Mentoring-Programm **re:balance** richtet sich spartenübergreifend an ambitionierte Künstler*innen (alle Frauen sowie trans, inter und nichtbinäre Menschen). Ab März 2023 werden sie von renommierten Mentor*innen begleitet und arbeiten in diesen Tandems sechs Monate lang an ihren nächsten Karriereschritten. Ein flankierendes Workshop-Programm ergänzt das 1:1-Mentoring und vermittelt praktische Skills für die Professionalisierung als Künstler*in.

Der Bewerbungsschluss für die erste Förderrunde ist der 22. Januar 2023.

Mehr Infos unter: https://rudolf-augstein-stiftung.de/rebalance

* * *

* * *

Vereinsgründung bei den „BÜHNENMÜTTERN“

An dieser Stelle ein erneuter Hinweis auf den Zusammenschluss der „BÜHNENMÜTTER“, die seit einigen Monaten erfolgreich als Verein firmieren. Die „BÜHNENMÜTTER“ setzen sich für familienfreundliche Strukturen in Theaterberufen ein und vertreten dabei Theaterschaffende aller Sparten, auf und hinter der Bühne, in Stadttheatern sowie in der Freien Szene. Die „BÜHNENMÜTTER“ veranstalten regelmäßig digitale Konferenzen zu variierenden Themenschwerpunkten, fördern die Festigung einer großen, austauschaffinen Community, organisieren Live-Treffen vor Ort und bieten ein rechtliche Erstberatung für Mitglieder.

* * *

Bericht zur Vereinbarkeit von Beruf & Betreuungsaufgaben bei Filmschaffenden von „Film Fatal“ und L&R Sozialforschung

In Zusammenarbeit mit L&R Sozialforschung hat „Film Fatal“, eine Interessensgemeinschaft österreichischer Produzentinnen und Producerinnen, eine umfassende Studie zur „Vereinbarkeit von Beruf & Betreuungsaufgaben bei Filmschaffenden: Status Quo und Handlungsperspektiven“ veröffentlicht.

Informationen zu Film Fatal und benannter Studie auf der zugehörigen Homepage http://filmfatal.at/.

* * *

* * *

Buchtipp: “How Not to Exclude Artist Mothers (and other parents)” von Hettie Judah

Hettie Judah ist Kunstkritikerin und Autorin und beschäftigt sich bereits seit einigen Jahren mit dem Themenkomplex Kunst/Mutterschaft.

“For too long, artists have been told that they can't have both motherhood and a successful career. In this polemical volume, critic and campaigner Hettie Judah argues that a paradigm shift is needed within the art world to take account of the needs of artist mothers (and other parents: artist fathers, parents who don't identify with the term 'mother', and parents in other sectors of the art world).

Drawing on interviews with artists internationally, the book highlights some of the success stories that offer models for the future, from alternative support networks and residency models, to studio complexes with onsite childcare, and galleries with family-friendly policies.

Some artists have described motherhood as providing them with renewed focus, a new direction in their work, and even inspiration for a complete change of career. Other artists choose to keep their domestic and creative lives compartmentalised. All are placed at a disadvantage by the art world as it is currently structured. This book argues that by making changes and becoming more sensitive to the needs of artist parents, the art world has much to gain.”

“How Not to Exclude Artist Mothers (and other parents)” ist Ende September 2022 bei Lund Humphries (London) erschienen.

Gemeinsam mit anderen Künstlerinnen hat Hettie Judah auch die mehrsprachig geführte Website http://artist-parents.com/ initiiert.

* * *

Recherchearbeit zu Mutterschaft und Produktion: Oda Projesi

Oda Projesi ist ein in Istanbul ansässiges Künstlerkollektiv, bestehend aus Özge Açıkkol, Güneş Savaş und Seçil Yersel. Das Kollektiv recherchiert bereits seit längerem zum Themenkomplex „Mutterschaft und Produktion“. Zur 17. Istanbul Biennial produzierte Oda Projesi sowohl Radiofeatures wie auch eine Publikation zur Thematik: Anne(x) versammelt Beiträge von und Interviews mit Müttern und Nicht-Müttern aus dem Kultursektor.

* * *

* * *

Deutschlandfunk Kultur recherchiert zu NEUSTART KULTUR

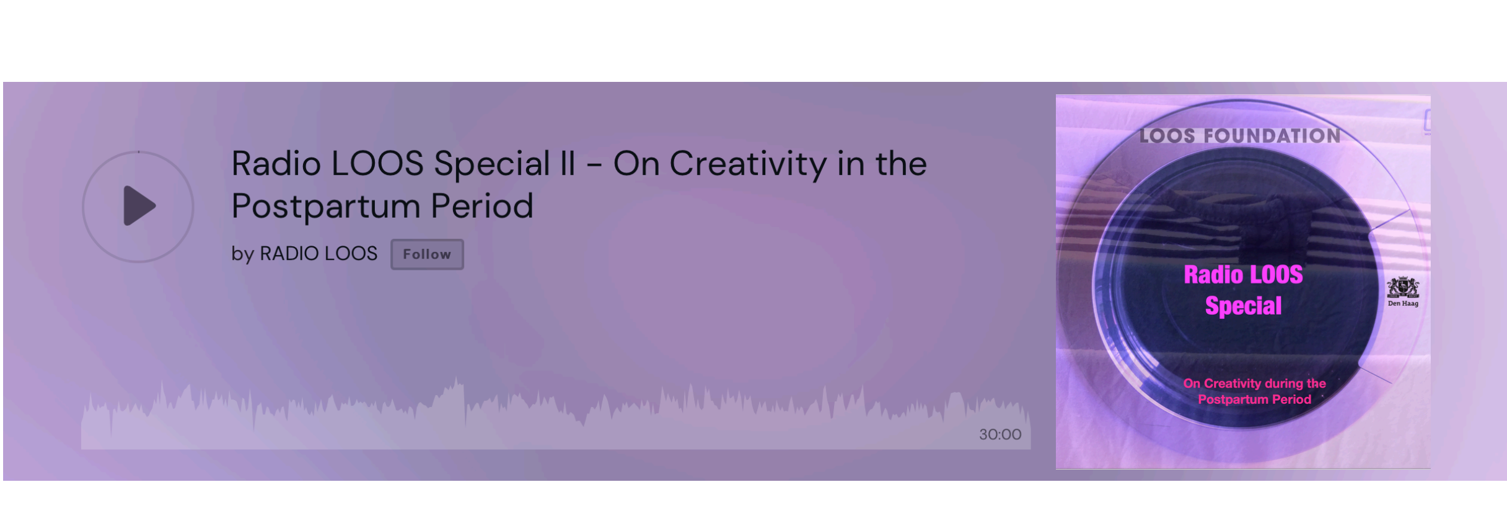
Im Rahmen verschiedener längerer und kürzerer Beiträge resümiert Deutschlandfunk Kultur eigene Recherchen zur Vergabe der NEUSTART KULTUR-Gelder. Neben bspw. der überproportional großen Ausschüttung von Hilfen an Galerien wird auch die Problematik hinsichtlich der Vergabe der „Stipendien für Künstler*innen mit Kindern unter 7 Jahren (Sonderförderprogramm 20/21 NEUSTART KULTUR)“ thematisiert:

Tabu Mutterschaft: Über Kunstförderung und Neustart Kultur

Weitere Beiträge von Deutschlandfunk Kultur im Themenzusammenhang NEUSTART KULTUR sind über artikelbezogene Querverweise und die Suche zu finden. Einen guten Einstieg bietet: Förderprogramm „Neustart Kultur“: Die Kunst des Lobbyierens.

* * *

* * *


Radio LOOS Special II – On Creativity in the Postpartum Period
by RADIO LOOS
Follow
30:00
LOOS FOUNDATION
Radio LOOS Special
On Creativity during the Postpartum Period
Den Haag

Radio LOOS Special II – on Creativity in the Postpartum Period

Vor einigen Monaten erfolgte im Rahmen dieses Newsletter bereits der Hinweis auf das erste Radiostück der Komponistin und Klangkünstlerin Leonie Roessler im Themenfeld (“On Creativity during Pregnancy”), nun ist “Radio LOOS Special II – on Creativity in the Postpartum Period” online.

“Traditionally it has been challenging for women to secure a career in the arts and to pursue art as a profession rather than simply as a hobby. When women emancipated themselves and contraception became widely available they could pursue artistic careers, but often had to, or felt like they had to chose between their work and becoming mothers. This is only changing slowly and balancing work and motherhood remains a challenge. However, many women also feel a new surge of creativity during pregnancy and when entering motherhood, and there is scientific evidence that suggests that the physical changes brought on by motherhood promotes a new sort of creativity. This episode of Radio LOOS is an informal exploration of this topic, with contributions from Tatiana Kolganova, Asami Kiuchi Oishi, and Maya Felixbrodt.”

* * *

* * *

Radiofeature: Mehr Mütter für die Kunst. bei “Glottal Stop”

Beitrag von Fides Schopp zur Problematik „Mutterschaft/Kunst“ innerhalb der Dezemberausgabe 2022 der monatlich ausgestrahlten feministischen Sendung "Glottal Stop".

* *

Mit den besten Wünschen für ein geruhsames Jahresende und einen angenehmen Rutsch gen 2023!

Yours,
Mehr Mütter für die Kunst.

Copyright © 2022 Mehr Mütter für die Kunst., All rights reserved.
You are receiving this email because you opted in via our website.

Our mailing address is:
Mehr Mütter für die Kunst.
eine Initiative
Hamburg 22767
Germany

Add us to your address book

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.

mailchimp